

Familien „erleben“ den Leidensweg Jesu – von Palmsonntag bis zur Auferstehung

Kinder und Eltern der ev. Kita „Am Himmelreich“ in Otterbach erlebten einen bewegenden Familienkreuzweg, der von Erzieherinnen und Pfarrerin Karin Schwartz gestaltet wurde. Begonnen wurde vor der ev. Christuskirche, wo die Kinder zum „Einzug Jesu in Jerusalem“ fröhlich mit Tüchern zu ging es in die Kirche. Die Teilnehmer hörten, wie Jesus mit seinen Jüngern das Passafest gefeiert hat und im Gedanken daran das Abendmahl gefeiert wird. Die nächste Station war „Gethsemane“, (vor der Kita) mit der Gefangennahme Jesu. Die Symbole dazu, Soldat und Seil, wurden von den Kindern zur nächsten Station getragen. Es ging Richtung Himmelreich, wo bei der 3. Station die Verurteilung und Verleugnung Jesu dargestellt wurde. Mit Dornenkrone und großem Kreuz setzte sich der Kreuzweg fort zur nächsten Station. Hier hörten die Teilnehmer über die Begegnungen, die Jesus auf seinem schweren Weg hatte: mit Judith, Simon und der Mutter Jesu, Maria. Das steilste Stück Weg führte zur Grillhütte wo am Kreuz die Kreuzigung Jesu erzählt wurde. An jeder Station wurden Fürbitten gesprochen und gesungen. Bei der Kreuzigungsstation hatten Kinder und Erwachsene die Möglichkeit, alles was sie belastet, Kummer, Sorgen, Schuld symbolisch in einen Stein zu drücken und neben dem Kreuz abzulegen. Gott lies Jesus aber nicht am Kreuz „hängen“. – Über die Auferstehung erzählte Pfarrerin Karin Schwartz und gemeinsam erlebten wir die Osterfreude beim Singen und Schmücken des Kreuzes mit Knospenzweigen. Mit dem Segen endete der beeindruckende Kinderkreuzweg. Zur Erinnerung an die Auferstehung Jesu konnte sich jede Familie aus Zweigen mit Knospen ein „Osterkreuz“ binden.

